

26. September 2021

Sonntag

Hinübergang des heiligen, ruhmreichen Apostels und Evangelisten Johannes des Theologen.

Κυριακή

Ἡ Μετάστασις τοῦ Ἁγίου ἐνδόξου Ἀποστόλου καί Εὐαγγελιστοῦ Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.
Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)
2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!
*Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, * das aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen: * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und aufzuerwecken die Toten * in Seiner glorreichen Auferstehung. (und nach jedem Vers)*
2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen,

denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (5. Ton) ²

Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, * das aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen: * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und aufzuerwecken die Toten * in Seiner glorreichen Auferstehung.

2. des Apostels ¹

Apostel, von Christus Gott vielgeliebt, * beeile dich, das schutzlose Volk zu befreien. * Dich nimmt – sooft du Ihm zu Füßen fällst – Der an, * Der geruhte, dich an Seiner Brust ruhen zu lassen: * Ihn flehe an, o Theologe, * die beharrlich dichte Schar der Heiden zu zerstreuen, * indem du für uns Frieden und das große Erbarmen erbittest.

3.a. des Kirchenpatrons ¹

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen ²

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ¹

Schutz der Christen nie vergeblich, * Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, * verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, * sondern komm uns, als Gütige, zu Hilfe, * die wir gläubig zu dir rufen. * Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; * denn du hilfst immer, Gottesgebärerin, denen die dich ehren.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: In alle Welt erging sein Ruf und bis an die Enden der Erde seine Worte. (vgl. Ps 18,5)

Prokimenon 2. Vers: Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, vom Werk Seiner Hände kündigt das Firmament. (Ps 18,2)

APOSTELLESUNG 1 Joh. 4,12-19

Lesung aus dem ersten Johannesbrief.

Brüder und Schwestern, ¹² niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet. ¹³ Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. ¹⁴ Wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als den Retter der Welt. ¹⁵ Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott, und er bleibt in Gott. ¹⁶ Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm. ¹⁷ Darin ist unter uns die Liebe vollendet, dass wir am Tag des Gerichts Zuversicht haben. Denn wie er, so sind auch wir in dieser Welt. ¹⁸ Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe, und wer sich fürchtet, dessen Liebe ist nicht vollendet. ¹⁹ Wir wollen ihn lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

EVANGELIUM Joh. 19,25-27 . 21,24-25

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit ²⁵ standen bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. ²⁶ Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! ²⁷ Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. ²⁴ Dieser Jünger ist es, der all das bezeugt und der es aufgeschrieben hat; und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist. ²⁵ Es gibt aber noch vieles andere, was Jesus getan hat. Wenn man alles aufschreiben wollte, so könnte, wie ich glaube, die ganze Welt die Bücher nicht fassen, die man schreiben müsste.